

**Bürgerpreis der Bürgerstiftung
Dr. Gudrun Schubert
14. Oktober 2017**

Pfr. Dr. Thorsten Becker

Es gilt das gesprochene Wort

„Dialog“ -

so lehrt es der griechische Philosoph Platon -
„ist die Suche nach der Wahrheit!“

Dialog ist also Suche.

Heißt Aufbrechen zum Anderen.

Hinterher-gehen oft genug.

Bereitschaft zum Aufspüren;

zum Finden und Entdecken.

Mut zum Aufdecken, zum Klären,

zum An- und Klar-sehen.

Dialog ist Suche:

also: etwas finden wollen -

Mühe oft genug,

BeMÜHEN um den Anderen -

gesuchte und oft genug erarbeitete

Verständigung

aus eigenem Selbst-Verständnis

aufeinander zu-

und einander nachgehen zu müssen

und zu wollen.

Dialog ist Suche:

also auch: Finden, entdecken,

längst Erwartetes, Geahnt- oder Vermutetes;

Unerwartetes auch, Überraschendes -

beschämend Neues vielleicht,
brüskierend Verstocktes -
Atem-beraubendes,
Grenz-wertiges, Verhärtetes, Unzumutbares -
Öffnendes, Einladendes, Gemeinsames.

Dialog ist Suche:

Bereitschaft also
auf den Anderen hin
in Bewegung zu sein,
offen sein also,
enttäuscht oder überrascht zu werden.

Dialog ist Suche nach der Wahrheit.

Nichts Oberflächliches,
„Plattes“, Einfaches -
kein Smalltalk eben.
Nie belanglos,
nie vor-gefertigt
oder von vorneherein „klar“.

Suche nach der Wahrheit -

„Tiefenbohrung“ also,
tiefschichtig,
unter die Haut,
ja: an die Substanz gehend;
ans „Eingemachte“ -
und: auf „Herz und Nieren“ prüfend.

Dialog - als Suche nach der Wahrheit:
ist ehrlich also,
bestenfalls authentisch, „echt“.

Dialog kennt
keine „geschminkte“ Sprache,
wohl aber enttarnende Worte.

Dialog findet nie die Wahrheit - zuerst -
in der eigenen Wirklichkeit -
sondern sucht sie
im Zwiegespräch
mit der Realität des Anderen.

Dialog als Suche nach der Wahrheit -
bewegt also diese Welt -
in ihren kleinen Welten -
aufeinander zu,
nähert sie „wirklich“ aneinander an,
„macht“ Welt ehrlicher, weil wahrer
und somit „besser“, heiler -
friedlicher wohl -
und Zukunfts-offen.

Es ist wohl - zweifellos -
solcher Dialog,
solche Suche, besser:

solche Sehnsucht nach der Wahrheit,
die Sie auszeichnet,
für die Sie ausgezeichnet werden
mit dem Bürgerpreis der Bürgerstiftung
an diesem Abend.

Sie, liebe Frau Dr. Schubert,
trägt und prägt
ihr passionierter, also leidenschaftlicher Eifer
im Anderen das „Eigentliche“,
das Eigene, das Wirkliche zu finden,
und es in den Dialog
mit der Wirklichkeit
Ihres eigenen Denkens, Handelns
und manches Mal wohl auch Träumens
zu bringen.

Im Dialog von Kulturen und Religionen -
als Islamwissenschaftlerin vorrangig
im Zwiegespräch mit Kindern,
mit Frauen und mit Männern
muslimischen Glaubens.

Sie wirkten und wirken solchen Dialog
kompetent und klug -
aus Ihrer profunden Bildung und Kenntnis;
und, weil beherzt, stets offen, klar -
und unverblümt.

Zustimmend und stärkend;
provozierend und „schürfend“ -
belehrend und lern-bereit -
eben, weil es Ihnen
um *profundes Miteinander*
und nie um *oberflächliches Nebeneinander*
geht.

Dialog als Suche nach der Wahrheit -
Ihr Antrieb -
und das - wie wir alle wissen -
in Wort und Tat -
und dies angetrieben
von der grundlegenden und ersten
und alle Religionen
von ihrem Gott her
ursprünglich einenden Wahrheit:
der gleichen Würde aller Menschen,
die - und das ist Ihr Anliegen besonders -
jedem Kind und jeder Frau
nicht nur verheißungsvoll in die Seele,
sondern auch in ein
zufriedenes und lachendes Gesicht
geschrieben sein soll.

Solche Suche,
solches sehnsüchtiges Ringen nach der
Wahrheit -

solches Bestreben
nach einem dialogischen Miteinander
von Kulturen und Religionen
verdient unser aller Respekt
und ist aller Auszeichnung wert.

Ich darf Ihnen herzlich
zum Bürgerpreis der Bürgerstiftung
gratulieren -
es ist unschätzbar gut,
dass Sie -
und Menschen wie Sie -
solchen Vorstellungen von Wert und Würde
und solcher Überzeugung
in unserer Stadt „Raum“ geben.

Und gestatten Sie mir dies zu sagen:

Gerade „heute“ -
in einer gegenwärtigen Zeit,
in der in zunehmendem Maße
Andere ihre gesellschaftliche, religiöse,
kulturelle oder politische Verantwortung
als Plattform
zu ihrer „nur eigenen“ -
selbstgerechten
und oftmals überheblichen
Selbstverwirklichung nutzen

und Ideologien zur Wahrheit stilisieren -
ist Ihr bestrebter Dialog
als Suche nach *der* Wahrheit
unverzichtbar -
vielleicht ja unverzichtbarer denn je.

Noch einmal:
herzlichen Glückwunsch -
und „ad multos annos“
im leidenschaftlichen Eifer
nach einem Dialog als Suche nach der
Wahrheit!